

schuss die eine Hälfte die Regier., die andere Hälfte wird als Ergänzungs-Div. bis zu Rbl. 3 pro Aktie gezahlt. Ergibt sich alsdann noch ein Rest, so erhalten die Regier. $\frac{3}{4}$ u. die Aktionäre $\frac{1}{4}$ desselben.

Dividenden 1892—1914: 24, 28, 26, 27, 30, 30.95, 27, 30, 33.47, 27, 21.25, 26.50, 28.50, 16.60, 6.09, 3.85, 3.85, 28, 32, 31.60, 32.50, 34, 30 Rbl. Pap. pro Aktie à Rbl. 100 (nach Abzug von 5% Steuer also netto). Die Aktien werden in Deutschland nicht gehandelt.

	Betriebs- Einnahmen	Betriebs- Ausgaben	Reingewinn	Erfordernis für Verzinsung	Obligationen Amortisation
1903	Rbl. 23 618 365.77	13 558 187.88	10 060 177.89	5 323 982.03	1 204 524.20
1904	" 26 305 249.76	15 106 011.52	11 199 238.24	5 423 317.57	1 289 812.11
1905	" 25 722 260.80	16 556 033.52	9 166 227.28	5 371 360.79	1 341 101.04
1906	" 27 552 244.86	19 708 308.03	7 843 936.83	5 345 299.10	1 403 282.60
1907	" 28 200 679.06	23 951 943.40	4 248 735.66	5 752 582.72	1 607 411.55
1908	" 28 720 099.28	21 180 810.90	7 539 288.38	6 394 086.11	1 826 672.08
1909	" 33 569 536.64	21 487 140.96	12 082 395.68	6 474 095.91	1 897 429.36
1910	" 35 731 534.37	20 776 665.71	14 954 868.66	6 277 262.46	1 937 658.88
1911	" 35 408 854.95	20 209 555.09	15 199 299.86	6 142 474.11	2 056 953.62
1912	" 36 925 456.18	20 627 401.35	16 298 054.83	6 311 105.86	2 160 348.25
1913	" 43 057 296.—	24 711 111.—	18 346 185.—	—	—
1914	" 43 510 204.—	27 537 736.—	15 972 468.—	—	—

Moskau-Kiew-Woronesch Eisenbahn in Moskau

(früher **Kursk-Kiew** u. **Kiew-Woronesch**).

Gegründet: Die Gesellschaft wurde 1866 unter der Firma Kursk-Kiew Eisenbahn-Ges. gegründet, ihr Statut datiert v. 24./12. 1866, Nachträge zu den Statuten v. 9./10. 1881, 24./11. 1886, 3./6. 1891, 15./6. 1891, 4./2. 1894, 7./6. 1895, 2./5. 1898, 7./6. 1903 u. 17./7. 1908: Moskau-Kiew-Woronesch Eisenbahn.

Konzession: Dieselbe währt von der für die Betriebseröffnung bestimmte Zeit v. 24./12. 1870 an bis 24./12. 1955/6. Jan. 1956, zu welchem Zeitpunkt die Bahn unentgeltlich in den Besitz des Staates übergeht.

Bahnlinie: A. Breitspurige Linien: Kiew-Woronesch 669.220 Werst, Moskau-Lgov 5488.30 Werst, Lgov-Artakowo 4.786 Werst, Marmyji-Werchowje 123.248 Werst, Kursker Stadtzweigbahn 5.660 Werst, Kaluger Zweigbahnen 26.880 Werst, Gisdrińskaer Zweigbahn 9.836 Werst, Brianskaer Zweigbahnen 10.572 Werst, Moskauer Zweigbahnen 5.818 Werst, Hafenzweigbahnen auf dem rechten Ufer des Dniepers 3.768 Werst, Kiew II-Poltawa 315.262 Werst, Krivetzkaer Zweigbahn 3.020 Werst, Tereschenskaia-Pirogovka 26.892 Werst, Navliakonotope 197.872 Werst, Okaer Zweigbahn 7.516 Werst, Verbindungsgleise bei der Station Pirogovka 2.420 Werst u. bei der Station Romodan 0.932 Werst, Verbindungsgleis Moskau I—Moskau II 4.038 Werst, Bachmatch-Tscherkassy 213.612 Werst, zus. 2.180.182 Werst. B. Schmalspur. Linien: Kruty-Tschernigow 75.144 Werst, Kruty-Itschma 33.270 Werst, Solotonoscha-Dnieper-Krasnoe 23.004 Werst, Korenievo-Sudscha 37.552 Werst, Korenievo-Rylsk 22.125 Werst, Woroschba-Hutor. Michaelowsky 124.914 Werst, Ochotchevka-Kolpna 55.260 Werst, zus. 371.269 Werst. Die Gesamtlänge aller Strecken beträgt also 2551.451 Werst.

Rückkaufsrecht des Staates v. 19./1. 1930 ab: Die russische Regierung ist berechtigt, jederzeit die Bahn unter folgenden Bedingungen anzukaufen: als Grundlage wird die mittlere Reineinnahme der fünf besten unter den letzten sieben Jahren genommen. Diese so berechnete Summe — unter Abzug des für den Dienst der Zs. u. der Tilg. der Oblig. erforderlichen Betrags u. der jährlichen Pacht für Livny Bahn u. Kursker Stadtzweigbahn u. Tscherkasser Zweig u. der Zahlung an den Staat aus dem Reingewinn, laut § 14 VII. Nachtrag des Statuts der Ges. (80% des Restes des Reingewinns, welcher sich nach Abzug der Sup.-Div. von Rbl. 17 auf jede verlorste u. unverlorste Aktie u. 2% für Belohnungen der Glieder der Direktion u. Beamten ergeben möchte) berechnet aus den mittleren Jahren, die zur Bestimmung des Reingewinns gedient hatten — wird mit 5% jährlich für die noch verbleibende Zeit der Konzessionsdauer der Ges. kapitalisiert u. bar gezahlt. Der Rückkaufspreis darf nicht kleiner sein als der von der Regierung garant. der Aktien u. nicht höher als 760 per gezogene Aktie u. 570 per Div.-Aktie.

5% garant. Kursk-Kiew-Aktien. £ 1 500 000, noch ungetilgt £ 1 314 100 (nach der Ziehung im Nov. 1913), in Aktien à £ 20. Zs.: 1./2., 1./8. Coup. per 1./2. 1915 u. folg. sowie die zur Rückzahlung per 1./2. 1915 u. 1916 verlorsten Aktien wurden in Deutschland nicht bezahlt. Tilg.: Durch Verlos. mit jährl. $\frac{1}{12}$ % u. Zs.-Zuwachs am 1./11. per 1./2. des folg. Jahres; für die verlorsten Aktien erhält man den Nominalbetrag in Gold, aber sie behalten alle Rechte der nicht getilgten Aktien mit Ausnahme der den Aktien garantierten Verzinsung von 5%. Zahlstellen: Berlin: S. Bleichröder; London: Baring Brothers & Co.; Paris: Hoskier & Co.; Amsterdam: Lippmann, Rosenthal & Co.; St. Petersburg: St. Petersburg. Disconto-Bank; Moskau: Ges.-Kasse. Zahlung der garantierten Div. von 5% u. der gezogenen Aktien in Deutschland in Mark, wobei 1 £ = M. 20.40 gerechnet wird. Die Super-Div. wird in Rubel Pap. bezahlt. Beim Handel 1 £ = M. 20. Kurs in Berlin Ende 1882—1914: 119.50, 117, 161.25, 168.25, 167, 145, 176, —, 182, 160, 170, 210, 230.50, —, —, 195.25, —, —, 209, —, —, —, —, —, —, —, 197.25, —, —, —, 400, —*%.